Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Sachplan Verkehr
Teil Infrastruktur Strasse
Erläuterungen

Zweite Auflage, SIN2025

Anhörung, 26.06.2025

Impressum

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)
Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Karten

EBP Schweiz AG, Zürich

Karten reproduziert mit Bewilligung von swisstopo

Übersetzungen und Korrektorat

Sprachdienste ASTRA

Zitierweise

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK (2025): Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse, Erläuterungen, Datum, Bern

Bezugsquelle

Internet: www.astra.admin.ch

314.2/2013-01-22/20

Inhalt

1 Absicht der Erläuterungen 4

2 Der SIN2025 5

2.1 Grundverständnis 5
2.2 Gliederung des SIN 5
2.3 Neuerungen des SIN2025 6
2.4 Synopse Änderungen Konzeptteil 7
2.5 Synopse Änderungen Objektteil 8
4.6 In die Ausgangslage entlassene Projekte 11

3 Sachplanrelevante Vorhaben der Anpassung SIN2025 14

3.1 Vorhabentypen mit sachplanrelevanten Vorhaben 14

4 Vorgehen bei der Erarbeitung des Teils Infrastruktur Strasse 16

4.1 Konzeption und Entwurf 16
4.2 Bundesinterne Abstimmung 16
4.3 Mitwirkung 17
4.4 Genehmigung und Veröffentlichung 17

1 Absicht der Erläuterungen

Der Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse (SIN) wurde vom Bundesrat erstmalig 2018 verabschiedet. In der Zwischenzeit ist mit der Genehmigung des Sachplans Verkehr Teil Programm (Mobilität und Raum 2050), dem strategischen Entwicklungsprogramm STEP Nationalstrasse und den Entwicklungen bei der Projektierung der Vorhaben ein Überarbeitungsbedarf entstanden. Die 2. Auflage (SIN2025) gewährleistet die Aktualität der Inhalte des Konzeptteils.

Die Absicht des vorliegenden Erläuterungsberichts zum SIN2025 ist es,

- das Grundverständnis des SIN2025 und die Änderungen gegenüber der 1. Auflage vorzustellen (Kapitel 2),
- die Auswahl der sachplanrelevanten Objekte zu begründen (Kapitel 3).
- das Vorgehen und den Prozess bei der Erarbeitung darzustellen und die Ergebnisse der Mitwirkung zu dokumentieren (Kapitel 4),

Der Erläuterungsbericht richtet sich einerseits an die Nutzenden des SIN2025. Ihnen hilft er, die inhaltlichen Änderungen am SIN nachvollziehen zu können. Andererseits richtet sich der Erläuterungsbericht an Stellen bei Bund und Kantonen, welche die Erarbeitung des SIN2025 begleitet bzw. sich an der Mitwirkung beteiligt haben. Sie sollen dem Erläuterungsbericht entnehmen können, wie mit ihren Mitwirkungseingaben umgegangen wurde und welche weiteren Themen im Rahmen der Mitwirkung eingebracht wurden. Grundsätzlich soll der SIN als Grundlage für die projektbezogene Zusammenarbeit und die räumliche Abstimmung der Projekte mit den Kantonen und Dritten dienen können.

In der Anwendung der Erstauflage des SIN (2018, «SIN1») hat sich beim Thema Erweiterung der Nationalstrassen eine gewisse Parallelität mit den Prozessen und Informationsaufgaben des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP) Nationalstrassen gezeigt. Im Grundsatz wird vorgesehen, den SIN alternierend mit dem Beschluss zum STEP Nationalstrassen im Vierjahresrhythmus zu aktualisieren. Zum Ausbauschritt des STEP Nationalstrassen 2022 erfolgte 2024 ein Referendum. Die vom Bundesrat und der Bundesversammlung vorgeschlagenen sechs Projekte im Ausbauschritt 2023 wurden vom Stimmvolk abgelehnt. Das UVEK hat aus diesem und weiteren Gründen entschieden, ein Expertenmandat zur Ausrichtung und Priorisierung der Projekte in den STEP Schiene und Nationalstrasse in Abstimmung mit den Massnahmen in den Agglomerationsprogrammen durchzuführen.

Aus diesen Gründen enthält die vorliegende Anpassung die Totalrevision des Konzeptteils, jedoch nur eine sehr kleine Auswahl vom Expertenmandat nicht betroffener Vorhaben. Diese Vorhaben wurden ausgewählt, um das Plangenehmigungsverfahren dieser planerisch unbestrittenen Vorhaben nicht zu blockieren. Um dem Expertenmandat nicht vorzugreifen, werden die Stände der Beschlussfassung und der Koordination der übrigen bestehenden Objektblätter NICHT fortgeschrieben.

2 Der SIN2025

2.1 Grundverständnis

Der Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse, 2. Auflage (kurz «SIN2025»), stellt das Ergebnis der Gesamtrevision der 1. Auflage dar. Der SIN2025 wurde im Konzeptteil massgeblich gestrafft und er weist auch Neuerungen auf. Unverändert bleibt das Grundverständnis: Der SIN2025 deckt die Kernfunktionen von Sachplänen und Konzepten des Bundes[1] ab, die Planungs-, Koordinations- und Informationsfunktionen umfassen.

- Der SIN2025 kommt der **Planungsfunktion** nach, indem er auf die Inhalte und Absichten der Weiterentwicklung des Nationalstrassennetzes mit sachplanrelevanten Vorhabentypen abgestimmt ist.
- Der SIN2025 kommt der **Koordinationsfunktion** nach, indem er bundesintern die Objekte auf andere Sachpläne, auf die Schutz- und Inventargebiete von übergeordneter Bedeutung und auf die Richtpläne der Kantone abstimmt.
- Der SIN2025 kommt der **Informationsfunktion** nach, indem er im Konzeptteil die Tätigkeiten des Bundes in der Erfüllung der raumrelevanten Aufgaben rund um das Nationalstrassennetz beschreibt und im Objektteil für die aktuellen, sachplanrelevanten Objekte einen aktuellen Stand darstellt.

Der SIN2025 enthält im Vergleich zum SIN1 nur zwei nachgeführte und ein neues Objekt. Gegenüber dem SIN1 werden diese drei Objektblätter gezielt für Einzelobjekte und nicht mehr als Regionsobjektblätter erstellt.

Zudem entlässt der SIN2025 eine wesentliche Anzahl von Objekten in die Ausgangslage, da deren räumliche Koordination abgeschlossen ist, sie realisiert oder im Bau sind oder unmittelbar vor dem Bau stehen.

2.2 Gliederung des SIN

Der SIN besteht aus zwei Teilen: dem Konzeptteil und dem Objektteil mit den Objektblättern.

Der **Konzeptteil** bettet den SIN in die Sachplanung des Bundes und weitere sachverwandte Dossiers ein. Er zeigt die Absichten bei der Weiterentwicklung der Nationalstrasseninfrastruktur auf und erläutert die sachplanrelevanten Vorhabentypen. Dabei wird auf die wesentlichsten Wechselwirkungen zwischen Raum, Verkehr und Umwelt hingewiesen und der angestrebte Umgang damit aufgezeigt. Hierfür richtet er sich nach den Vorgaben des Teils Programm. Der Inhalt des Konzeptteils hat Konzeptcharakter, der für verschiedene Aufgaben und Wirkungen der Nationalstrasse die Ausgangslage darstellt. Anhand der sachplanrelevanten Vorhabentypen werden die Vorhaben in den verschiedenen Aufgabenbereichen begründet. Zudem werden die Ziele für die Nationalstrasseninfrastruktur formuliert, die bei der Umsetzung der Vorhaben gelten.

Der **Objektteil** umfasst die Objektblätter. Diese enthalten die sachplanrelevanten Vorhaben geografisch geordnet nach den Handlungsräumen gemäss dem Teil Programm. Die einzelnen Vorhaben werden benannt und begründet, ihre Funktion wird umschrieben, das Vorgehen erläutert und der Stand der Beschlussfassung sowie der Stand der Koordination festgehalten.

[1] Bundesamt für Raumentwicklung ARE (2022): Arbeitshilfe Konzepte und Sachpläne des Bundes

2.3 Neuerungen des SIN2025

Der SIN2025 stellt hauptsächlich eine **Aktualisierung** und Straffung dar. Die Aktualisierungen berücksichtigen insbesondere die folgenden Entwicklungen:

- Mit dem Teil Programm des Sachplans Verkehr verabschiedete der Bundesrat am 20.10.2021 ein neues Dach über den Teilen Infrastruktur Schiene, Luftfahrt, Schifffahrt und Strasse. Der Konzeptteil des SIN2025 bezieht sich auf die strategischen Aussagen des Teils Programm.
- Das Strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrassen (STEP-NS 2022) wurde parallel zur Entwicklung des SIN2025 erarbeitet und 2023 vom Parlament beschlossen. Im November 2024 fand eine Referendumsabstimmung zu den Projekten des dazugehörigen Ausbauschrittes 2023 statt. Die Stimmbevölkerung lehnte die Finanzierung der im Ausbauschritt vorgeschlagenen Erweiterungsvorhaben ab. STEP-NS 2022 ist eine wichtige Quelle für die Weiterentwicklung der Nationalstrasseninfrastruktur. Die in der Nachführung des SIN2025 enthaltenen Objekte sollen dem aktuell laufenden UVEK-Expertenmandat „Verkehr '45“ nicht vorgreifen. Daher werden die Objektblätter mit STEP-Bezug nicht nachgeführt resp. angepasst. Die Objektblätter vom SIN 2018 für die STEP-Projekte stützen sich weiterhin auf die früher vom Bundesrat beschlossenen Vorhaben-Inhalte gemäss generellem Projekt resp. früher genehmigter STEP-Beschlüsse ab.
- Unter den anderen Sachplänen des Bundes ist insbesondere der Sachplan Infrastruktur Schiene (SIS) von besonderem Interesse für den SIN2025, da in der gesamtverkehrlichen Planung des Bundes eine Vielzahl von Grundlagen und Anforderungen ähnlich sind. Bei der Entwicklung des SIN2025 fanden Kontakte mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) statt. Der Konzeptteil des SIN2025 wurde nach Vorgabe des SIS gestrafft.
- Weitere Sachpläne und Konzepte mit geändertem Stand wurden ebenfalls berücksichtigt.
- Die Objektblätter vom SIN2025 wurden auf den aktuellen Stand der kantonalen Richtpläne abgestimmt. Diese wurden bei der Abstimmung zu den Objekten referenziert. Ebenfalls wurden die Objektblätter auf Inhalte der Agglomerationsprogramme der 4. Generation abgestimmt.
- Von Seiten der ASTRA-Projektbearbeitungen flossen für die aktualisierten resp. neuen Vorhaben des SIN2025 die aktuellen Projektstände in die Objektblätter ein.

Daneben weist der SIN2025 punktuell auch **Erweiterungen** auf:

- Die drei aktualisierten resp. neuen Vorhaben des SIN2025 sind in den Objektblättern ausführlicher beschrieben, auch unter Berücksichtigung ihrer Wirkungen.
- Im Bereich des Veloverkehrs hat der Bund mit dem Veloweggesetz (in Kraft seit 1.1.2023) neue Aufgaben zugewiesen erhalten, die sich in Konzeptteil niederschlagen.

2.4 Synopse Änderungen Konzeptteil

Gegenüber dem SIN1 ist der Konzeptteil des SIN2025 gestrafft. Die folgende Tabelle zeigt, welche Vorhabentypen im SIN2025 konzeptionell beschrieben werden und welche die entsprechenden Konzepte des SIN1 sind. Mehrere Konzepte aus dem SIN1 wurden nicht weitergeführt, da bereits teilweise im SIN1 keine Vorhaben auf ihnen basieren. Bei der Netzfertigstellung ist dies jedoch neu der Fall, da die Vorhaben mittlerweile entweder beschlossen (z.B. N4 Axenstrasse), aus dem Netzbeschluss entlassen (N1 Zürcher 'Ypsilon') oder durch Projektsistierung durch die Plangenehmigungsbehörde und damit nicht mehr aktuell sind (N5 Westast Biel).

Um sachplanrelevante Vorhaben, die keinem vorstehend beschriebenen Vorhabentyp entsprechen, dennoch im SIN behandeln zu können, besteht die Möglichkeit der Prüfung der Sachplanpflicht im Einzelfall. Diese Möglichkeit deckt auch den «Sachplanrelevanz-Check» ab, wie er in der Arbeitshilfe Konzepte und Sachpläne des Bundes vorgesehen ist.

Kap.	Vorhabentyp SIN2025	Entsprechung im SIN1
3.1	Erweiterung der Infrastruktur zur Sicherstellung der Funktionalität	Kapitel 4.2: Programm Engpassbeseitigung / Strategisches Entwicklungsprogramm
3.2	Pannenstreifenumnutzung (PUN)	Kapitel 4.5: Umnutzung von Pannenstreifen
3.3	Neubau und Erweiterung von Anschlüssen	Kapitel 4.6: Nationalstrassenanschlüsse und Anschlussbewirtschaftung
3.4	LKW-Abstellplätze und Schwerverkehrskontrollzentren	Kapitel 4.7: Abstellplätze, Warteräume und Kontrollzentren für den Schwerverkehr
3.5	Prüfung der Sachplanpflicht im Einzelfall (Einzelfallprüfung)	Kapitel 4.8: Langsamverkehrsanlagen Kapitel 4.11: Wildtierkorridore
		Gegenüber dem SIN1 entfallen
		Kapitel 4.1: Aktueller Netzbeschluss und Netzfertigstellung
		Kapitel 4.3: Erhaltungsplanung
		Kapitel 4.4: Verkehrsmanagement
		Kapitel 4.9: Lärmsanierung und Lärmschutz
		Kapitel 4.10: Massnahmen Störfallvorsorge

Darüber hinaus weist der SIN2025 einige formale Anpassungen gegenüber der 1. Auflage auf:

- Die Definition der Sachplanrelevanz wurde in Anwendung des Programmteils Sachplan Verkehr und in Übereinstimmung mit dem Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene vereinfacht.
- Neu wird jedes einzelne Vorhaben auf einem eigenen Objektblatt dargestellt, während in der 1. Auflage eine räumliche Blatteinteilung dazu führte, dass teilweise mehrere Objekte in einem Raum auf demselben Objektblatt dargestellt waren. (vgl. Objektteil)

2.5 Synopse Änderungen Objektteil

Die in der Nachführung des SIN2025 enthaltenen Objekte sollen dem aktuell laufenden UVEK-Expertenmandat „Verkehr '45“ nicht vorgreifen. Daher werden die Vorhaben der Objektblätter mit STEP-Bezug weder angepasst, noch nachgeführt und auch nicht fortgeschrieben. Dies gilt auch für Nicht-STEP-Vorhaben, die sich derzeit nicht zeitkritisch in der Planungs- und Projektierungsphase befinden.

Die Objektblätter vom SIN 2018 für die STEP-Projekte und weitere, nicht dringend zu ändernde Vorhaben bleiben trotz weiter fortgeschrittener Planung nicht nachgeführt. Sie stützen sich weiterhin auf die früher vom Bundesrat beschlossenen Inhalte ab, zum Beispiel gemäss generellem Projekt resp. früher genehmigter STEP-Beschlüsse. Dieser Schritt ist notwendig, da mit SIN2025 die regionalen Objektblätter noch nicht aufgelöst werden sollen.

Vorhaben in *kursiver Schrift* bezeichnen Wünsche Dritter. Rot gekennzeichnete Vorhaben erhalten geänderte respektive neue Objektblätter.

Metropolitanraum Zürich

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
N11 Zürich Flughafen Kloten – Verzweigung Zürich Nord	1.1	VO
N1 Glattalautobahn	1.1	VO
N1 PUN Verzweigung Zürich Nord - Verzweigung Brüttisellen	1.1	FS
N3/4 Westumfahrung Zürich	1.2	VO
Pannenstreifenumnutzung N3 Zürich-Wollishofen – Thalwil	1.3	FS
Pannenstreifenumnutzung N3 Wädenswil – Richterswil	1.4	FS
Anschluss N3 Schindellegi (Halten)	*1.5*	*ZE*
Anschluss N3 Wangen Ost	*1.5*	*ZE*
Wildtierquerung N3 Wägital-Buechberg-Kaltbrunn (SG27/SZ11)	1.5	ZE
Wildtierquerung N1 Bassersdorf (ZH21)	1.6	ZE
Wildtierquerung N1 Effretikon-Winterthur (ZH20)	1.6	FS
N1 Umfahrung Winterthur	1.7	ZE
Wildtierquerung N1 und N7 Attikon (ZH18)	1.7	ZE
N4 Schaffhausen, 2. Röhre Fäsenstaubtunnel	1.8	ZE
N1 Wettingen – Dietikon	8.1	VO

Trinationaler Metropolitanraum Basel

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
N2/3 Basel Rheintunnel	2.1	ZE
N2 Verzweigung Hagnau – Verzweigung Augst	2.1	ZE
Pannenstreifenumnutzung N2/3 Pratteln – Liestal – Verzweigung Rheinfelden	2.1	FS
N2 Basel (Gellert) – Gundeldingen/Basel Bahnhof SBB (ABAC-Tunnel)	2.1	ZE
Wildtierquerung N2 Tenniken (BL11)	2.3	FS

Metropole Lémanique

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
Perly – Bernex	3.1	ZE
Bernex – Genève-Aéroport	3.1	ZE
Genève-Aéroport – Le Vengeron	3.1	FS
Vernier-Canada	*3.1*	*ZE*
N1 Le Vengeron – Coppet	3.3	ZE
Coppet – Nyon	3.3	ZE
N1 PUN Aubonne – Morges-Est	3.3	ZE
N1 Contournement de Morges	3.3	VO
N1 PUN Aubonne – Morges-Est	3.3	ZE
N1 Echangeur Villars-Sainte-Croix – Cossonay	3.4	VO
N9 Lausanne-Vennes - Belmont	3.4	FS
Jonction N9 Lausanne-Blécherette	3.4	FS
N1 PUN La Sarraz –Chavornay	3.5	FS
Aire de stationnement / Centre de contrôle du trafic lourd N1 Chavornay	3.5	FS

Hauptstadtregion Schweiz

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
N1 Verzweigung Wankdorf – Weyermannshaus	4.1	VO
N1 Verzweigung Wankdorf – Schönbühl	4.1	ZE
N1 Schönbühl – Kirchberg	4.1	ZE
N6 Verzweigung Wankdorf – Muri	4.1	ZE
Anschluss N1 Grauholz	*4.1*	*VO*
N6 Verzweigung Wankdorf – Muri	4.1	ZE
Abstellplatz N1 Deitingen Nord	4.5	FS
N6 Anschluss Bern Wankdorf (BUGAW)	4.6	FS
N12 Couverture de Chamblioux	*4.7*	*FS*

Luzern

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
N14 Buchrain – Verzweigung Rütihof	5.2	VO
Wildtierquerung N8 Alpnach (OW2)	5.3	ZE
N8 Brienzwiler Ost – Lungern Süd (Brünigtunnel / Passstrasse)	5.4	VO
Abstellplatz / Warteraum / Kontrollzentrum für Schwerverkehr N2 Neuenkirch (Emmen Nord – Sempach)	5.5	FS
Anschluss N4 Arth	*5.7*	*VO*

Città Ticino

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
Ampliamento N2 Lugano Sud – Mendrisio	6.2	VO
Allacciamento N2 Sigirino	*6.4*	*FS*

Arc jurassien

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
Anschluss N16 Biel (-Nord)	4.4	FS

Aareland

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
N1 Aarau Ost – Verzweigung Birrfeld	8.2	ZE
Wildtierquerung N1 Rohr-Hunzenschwil (AG6)	8.2	FS

Nordostschweiz

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
N1 St.Gallen Kreuzbleiche – Neudorf (3. Röhre Rosenbergtunnel)	9.1	ZE
Anschluss N1 Rorschach	*9.1*	*ZE*
Anschluss N1 Wil West	*9.2*	*ZE*
Wildtierquerung N1 Wil-Uzwil (SG19)	9.2	ZE
Wildtierquerung N1 Uzwil-Gossau (SG24)	9.2	ZE
Wildtierquerung N13 Vaduz (SG8)	9.3	ZE
Wildtierquerung N13 Trübbach-Wartau (SG7)	9.3	ZE
Anschluss N1 St.Margrethen	9.4	ZE
Wildtierquerung N3 Mels (SG4)	12.2	ZE

Gotthard

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
Anschluss N2 Altdorf-Süd	*10.2*	*FS*

Westalpen

Vorhaben SIN 1*	Objektblatt SIN1*	Stand Koordination SIN1*
Abstellplatz / Warteraum N9 Raron	11.2	FS

** Fortgeschrieben am 17.02.2023*

Ostalpen

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	Stand Koordination SIN1
N28 Landquart – Klosters Selfranga (Trasse Jenaz – Dalvazza)	12.1	VO
Wildtierquerung N28 Fanas; Grüsch-Schiers (GR6)	12.1	FS

2.6 In die Ausgangslage entlassene Projekte

Folgende Vorhaben werden infolge Plangenehmigung oder der Inangriffnahme der Bauarbeiten nach erfolgter räumlicher Abstimmung in die Ausgangslage (AL) entlassen.

Metropolitanraum Zürich

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
Erweiterung N1 Nordumfahrung,Zürich	OB 1.1	AL
PUN N1 Winterthur Ohringen – Oberwinterthur	OB 1.7	AL
N4 Erweiterung Andelfingen – Verzweigung Winterthur Nord	OB 1.7	AL
Wildtierquerung N3 Linth (GL6)	OB 1.9	AL

Trinationaler Metropolitanraum Basel

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
Pannenstreifenumnutzung N2/3 Pratteln – Liestal – Verzweigung Rheinfelden	OB 2.1	AL
Wildtierquerung N3 Möhlin – Wallbach (AG01)	OB 2.2	AL

Metropole Lémanique

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
Élargissement N1 Genève-Aéroport – Le Vengeron	FO 3.1	AL
Élargissement N1 Crissier phase 2	FO 3.3	AL
Jonction N1 Écublens	FO 3.3	AL
Jonction N1 Chavannes	FO 3.3	AL
Jonction N1 Malley	FO 3.3	AL
Wildtierquerung N12 Vaulruz (FR23)	FO 3.7	AL

Hauptstadtregion Schweiz

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
N6 PUN Verzweigung Wankdorf – Muri	OB 4.1	AL
N6 Wildtierquerung Kiesen (BE11a)	OB 4.2	AL
N1Wildtierquerung Mühleberg-Frauenkappelen (BE4)	OB 4.3	AL
N1 Erweiterung Verzweigung Luterbach – Verzweigung Härkingen	OB 4.5	AL
N1Wildtierquerung Wangen an der Aare (BE9/SO6)	OB 4.5	AL
N1 Wildtierquerung Oberbuchsiten (SO9)	OB 4.5	AL
N1 Wildtierquerung Heinrichswil-Winistorf-Obergerlafingen (SO3)	OB 4.6	AL

Luzern

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	
N2 Erweiterung Bypass Luzern inkl. Ergänzung Süd (Kriens – Hergiswil) und Rotsee – Buchrain (N14 Ausbau Nord)	OB 5.1	AL
Wildtierquerung N4 Risch (ZG6)	OB 5.2	AL
Anschluss N8 Alpnach-Süd	OB 5.3	AL
Netzfertigstellung N8 Lungern Nord – Giswil Süd	OB 5.4	AL
Wildtierquerung N2 Neuenkirch-Sempach (LU2)	OB 5.5	AL
Wildtierquerung N2 Knutwil-Sursee (LU12)	OB 5.5	AL
Wildtierquerung N2 Langnau-Reiden (LU5)	OB 5.6	AL
Wildtierquerung N4 Goldau (SZ5)	OB 5.7	AL

Città Ticino

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
Allacciamento N2 Bellinzona	SC 6.1	AL
Allacciamento N13 Grono	SC 6.1	AL
Area di posteggio / Area di sosta / Centro di controllo del traffico pesante N2 Monteforno (Bellinzona-Nord – Biasca)	SC 6.3	AL

Arc jurassien

- - - -

Aareland

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
Abstellplatz Birrhard	OB 8.2	AL
Wildtierquerung N1 Oftringen (AG17/SO31)	OB 8.3	AL

Nordostschweiz

- - - -

Gotthard

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
Erhaltungsplanung N2 «2. Röhre Gotthard»	OB 10.3	AL

Westalpen

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
N9 Siders Ost – Leuk/Susten Ost	OB 10.3	AL

Ostalpen

Vorhaben SIN 1	Objektblatt SIN1	SIN2025
Wildtierquerung N13 Bad-Ragaz - Fläsch (GR20/SG26)	OB 12.2	AL

3 Sachplanrelevante Vorhaben der Anpassung SIN2025

3.1 Vorhabentypen mit sachplanrelevanten Vorhaben

Die Anpassung des SIN2025 umfasst drei sachplanrelevante Vorhaben. Zwei Vorhaben betreffen den Vorhabentyp **Neubau und Erweiterung von Anschlüssen**. Ein Vorhaben betrifft die **Einzelfallprüfung** vom Typ **Überdeckungen und Einhausungen**.

N12 Couverture de Chamblioux

Le tronçon de la N12 entre les jonctions Fribourg Sud et Fribourg Nord présente un besoin essentiel de maintenance. Dans ce contexte, le canton de Fribourg et les communes concernées ont émis l'idée et la demande d'une couverture de la N12. Cette solution résoude efficacement le problème de la protection contre le bruit, elle supprime la séparation indésirable des zones d'habitation de part et d'autre de la route nationale et d'établit des nouvelles liaisons en matière d'aménagement du territoire.

La route nationale constitue aujourd'hui une profonde entaille dans le tissu urbain au cœur d'une zone de développement prioritaire et provoque d'importantes nuisances environnementales, paysagères et sonores. Un assainissement complet de cette situation s'impose. L'aménagement existant de l'axe principal avec 2 x 2 voies de circulation est performant pour l'avenir en termes de trafic.

La variante d'assainissement élaborée dans le cadre de diverses études (2006 - 2017) prévoit une couverture de la route nationale N12. Ce projet commun permet de remplir les objectifs de la politique fédérale et cantonale d'aménagement du territoire en permettant une densification des centres urbains et une amélioration de la qualité de vie des citoyens. De plus, un regroupement avec une ligne à haute tension peut être réalisé.

Le projet d'entretien de la N12 est étendu à la couverture de Chamblioux. Il s'agit d'un projet commun de la Confédération, du canton et des communes.

Dans le cadre de la conservation, d'autres améliorations de la circulation seront mises en œuvre afin de pouvoir maintenir la fonctionnalité de l'ensemble du système. Il s'agit de

- L'ajout d'une troisième voie de la route cantonale RC 2210
- Le réaménagement de la jonction de Fribourg-Sud et de l'accès à l'Hôpital Cantonal Fribourgeois (HFR)
- Le réaménagement du carrefour de Belle-Croix

Les goulets d'étranglement du trafic dans le système routier global, en particulier en dehors du périmètre des routes nationales, sont assainis de manière coordonnée entre les niveaux étatiques. Avec la couverture de Chamblioux, la protection contre le bruit le long de la N12 entre les jonctions Fribourg Sud et Fribourg Nord est résolue de manière globale. L'effet de séparation de la route nationale pour la mise en réseau des quartiers et les liaisons de mobilité douce est éliminé. Le projet permet de regrouper la route nationale avec une ligne à haute tension existante qui peut être enfouie dans le sol.

Le projet général de couverture de la N12 à Chamblioux a été approuvé par le Conseil fédéral. En tant que souhait de tiers, le projet est étroitement coordonné avec le canton et les communes concernées.

Allacciamento N2 Sigirino

Il progetto prevede la costruzione di uno svincolo sulla N2 a Sigirino. Il Cantone auspica questo progetto per ridurre il traffico di attraversamento a nord di Lugano, in particolare lungo la strada della Valle del Vedeggio, fortemente congestionata. Il nuovo allacciamento consente un utilizzo più efficiente della rete stradale principale nella zona in parola e un decongestionamento della strada cantonale e degli svincoli di Rivera e Lugano Nord. Questo consente una riduzione delle emissioni acustiche e atmosferiche, un aumento della sicurezza stradale, in particolare per i pedoni e i ciclisti, e un miglioramento della qualità della vita della popolazione.

L'allacciamento fa seguito all'accesso di servizio temporaneo realizzato per il cantiere del progetto AlpTransit, in particolare per i lavori alla galleria di base del Monte Ceneri. La trasformazione e la messa a norma dell'accesso al cantiere offrono sinergie strutturali. Con un cavalcavia e una rotonda per il collegamento alla rete stradale secondaria è possibile realizzare lo svincolo citato.

Il Consiglio federale ha approvato il progetto generale per il nuovo allacciamento autostradale N2 Sigirino nel 2020. La realizzazione dell'opera è stata coordinata territorialmente con il piano direttore cantonale e come parte del programma di agglomerato di Lugano di terza generazione (PAL3, misura TIM2.6). Nell'ambito del progetto esecutivo, sarà necessario ridurre ulteriormente gli effetti negativi sul consumo di suolo, sulla qualità del paesaggio e sulla connettività degli habitat.

N2 Anschluss Altdorf-Süd

Das Vorhaben umfasst den Neubau eines Halbanschlusses N2 Altdorf-Süd. Dieser bietet die Verkehrsbeziehungen von/nach Norden an, d.h. in Fahrtrichtung Zürich/Luzern. Die Strassenverkehrsbelastungen in Altdorf übersteigen das für die Siedlung verträgliche Mass. Lärm- und Luftbelastung sind hoch und die Aufenthaltsqualität entlang der Hauptstrasse im Kern von Altdorf ist ausgehend von schmalen Trottoirs und enger baulicher Situation schlecht. Das Vorhaben bewirkt durch das Verlagern von Verkehrsströmen vom untergeordneten Netz auf die Nationalstrasse eine Verbesserung der strassenseitigen Erreichbarkeit von Altdorf. Zudem wird durch die Entlastung der zentralen Siedlungsteile entlang der Ortsdurchfahrt Altdorf sowie der Gotthardstrasse in Schattdorf eine positive Wirkung auf den Langsamverkehr erreicht.

Mit diesen Absichten hat der Kanton Uri Planungen für einen Halbanschluss Altdorf Süd durchgeführt. Um die Umfahrungswirkung des Halbanschlusses zu erhöhen, und um die gesamte Verkehrssituation zu verbessern, realisiert der Kanton Uri eine neue West-Ost-Verbindung (WOV), welche das Zentrum von Altdorf sowie den Kreisel Flüelen entlasten soll. Diese Verbindung wird im Bereich Wysshus/Attinghausen durch den neuen, nördlich ausgerichteten Halbanschluss an die Nationalstrasse N2 angeschlossen. Damit kann auch der überregionale Verkehr im Urner Talboden besser gelenkt werden.

Das Ausführungsprojekt wurde 2019 fertiggestellt. 2021 erfolgte die Plangenehmigung durch das UVEK. Im Juli 2024 wurde eine dagegen eingereichte Beschwerde gutheissen. Das Projekt muss entsprechend überarbeitet werden. Die Projektierung zur Aufhebung des Kreisels Flüelen ist zurückgestellt. Das Vorhaben ist hinsichtlich des Koordinationsbedarfs mit den Vorhaben des Sachplans Infrastruktur Schiene zu prüfen und wo zweckmässig in der Planung abzustimmen. Dies betrifft die SIS-Objekte «Neue Linienführung Axentunnel», «Kantonsbahnhof Uri», «Neue unterirdische Linienführung Uri Berg lang», «Verschiebung Kantonsstrasse bei Altdorf», «Neue Linienführung Umfahrung Flüelen mit Aufhebung der Stammlinie» und die Installationsplätze Hafnerried 1, 2 und 3. Zudem ist das Vorhaben mit den Schutzinteressen des IVS-Objektes UR 12 abzustimmen.

4 Vorgehen bei der Erarbeitung des Teils Infrastruktur Strasse

4.1 Konzeption und Entwurf

Das ASTRA stützte sich bei Konzeption und Entwurf des SIN2025 auf die vom Bundesrat 2018 verabschiedete 1. Auflage des SIN und entwickelte diese weiter. Unterstützt wurde das ASTRA dabei durch das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), das für alle Sachpläne des Bundes eine Koordinationsaufgabe wahrnimmt; das Bundesamt für Verkehr (BAV), das mit dem Teil Infrastruktur Schiene (SIS) und dessen Ergänzungen über viel Erfahrung in der Sachplanung von Verkehrsinfrastrukturen verfügt; und das Bundesamt für Umwelt, das betreffend Umweltbelangen mitgewirkt hat.

4.2 Bundesinterne Abstimmung

Vorgehen

Für die bundesinterne Abstimmung und die Mitwirkung wurde ein kompletter Entwurf des SIN2025 als Basis erstellt.

Die Erstellung erfolgte unter der kontinuierlichen Begleitung durch das ARE. Im Rahmen der ROK (Raumordnungskonferenz des Bundes) erfolgte die Information über den Stand der Arbeiten und den Grobinhalt.

Die 1. Ämterkonsultation erfolgte über eine ROK-Konsultation.

Ergebnisse der bundesinternen Abstimmung

Im Rahmen der bundesinternen Abstimmung fand zwischen dem 14.04.2025 und dem 02.05.2025 die 1. Ämterkonsultation als ROK-Konsultation statt. Dabei gingen inhaltliche Rückmeldungen von vier Organisationseinheiten des Bundes ein.

Die Anträge bezogen sich im Wesentlichen auf den Konzeptteil. Zu den drei Objektblättern im Objektteil gingen lediglich Hinweise ein. Zum Erläuterungsbericht wurden keine Hinweise oder Anträge abgegeben. Die Organisationseinheiten äusserten sich zu den Themen in ihrer Zuständigkeit und stellten Anträge, deren Umgang mit den Organisationseinheiten geklärt wurden.

Überarbeitung des Sachplanentwurfs

Die Anträge wurden durch das ASTRA geprüft und in vielen Fällen als Ergänzung und Detaillierung in Konzept- und Objektteil aufgenommen. Wenige Anträge mussten in Hinblick auf Auswirkungen auf den SIS unberücksichtigt bleiben.

Die Änderungen führten zu einer Überarbeitung des Konzept- und Objektteiles.

4.3 Mitwirkung

Vorgehen

Die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz sowie die Konferenzen der Kantonsingenieure und der Kantonsplaner (AG Richtplanung) wurden über die laufenden Arbeiten und den Grobinhalt in gleicher Weise wie die ROK informiert.

Ergebnisse der Anhörung nach Art. 19 RPV

Folgt später

Überarbeitung des Sachplanentwurfs

Folgt später

Ergebnisse der Anhörung nach Art. 20 RPV

Folgt später

Überarbeitung des Sachplanentwurfs

Folgt später

4.4 Genehmigung und Veröffentlichung

Vorgehen

Folgt später